

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 32 JOBANGEBOTE ! SEITE: 17 - 19

18. MÄRZ 2020
 WOCHE 12
 RA/AUFLAGE 20.281
 GESAMTAUFLAGE 85.562
 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

Region

Coronavirus hält die Region in Atem

Zahl der Infizierten steigt weiter an

Im Landkreis am Dienstag 45 Fälle
Seite 2

Brief des Wochenblatts auf Seite 3

In eigener Sache

Schutz und Vorsicht für Risikogruppen

Passt aufeinander auf!
Seite 4

Das öffentliche Leben steht still

Sozialkontakte sollen gemieden werden
Seite 3

»Wir alle sind gefragt«

Toleranz, Solidarität und Zuversicht

Die Grenzen sind dicht

Ausnahmen sind Pendler und Warenverkehr
Seite 2

Veranstaltungen abgesagt

Auch keine Gottesdienste mehr
Seite 23

Schüler und Kitakinder zuhause

Home-Office und Notbetreuung
Seite 13

Gute Taten für die Region

Hilfsangebote für bedürftige Bürger
Seite 24

INHALT:
 Jetzt 45 vom Corona-Virus-Infizierte Seite 2
 Arbeitsagentur nur noch online ansprechbar Seite 8
 Politiker und Banken stehen zur Region Seite 13
 Tafel und Tafelladen mit Einschränkungen Seite 13
 Guten Taten für die Region Seite 24



ZUR SACHE:

Morgenleuchten
 »Das hat's noch nie gegeben«, ist immer wieder mit Staunen in diesen Tagen von Älteren wie Jüngeren zu hören, die sich auch angesichts des Tempos, mit dem das Corona-Virus unsere bisherige Welt verändert die Augen reiben. Richtig: wann gab es das, dass die Kirchen zu bleiben und Ostern flach fällt. Wann haben jemals bald in ganz Europa Läden schließen müssen, viele Staaten bereits ein Ausgangsverbot verhängt und die Gesellschaft zum Stillstand verdammt? An so was können sich höchstens noch die erinnern, die den »Passierschein« der Nachkriegszeit noch in Händen gehalten hatten. Und diese wissen auch noch, wie es damals neu begann. Ein bisschen was vom Geist von damals ist trotz aller Panik schon zu spüren, wenn man schaut wie viele Nachbarschaftshilfen begründet werden, um damit Solidarität als Gesellschaft zu praktizieren. Das ist wie Morgenrot.
 Graziella Verchio,
 Dominique Hahn, Stefan Mohr,
 Oliver Fiedler
 redaktion@wochenblatt.net


Landkreis

Auch die Läden müssen schließen

Schon seit der Rede von Kanzlerin Angela Merkel am Sonntag stand im Raum, dass nach den Schulen und Kindergärten, nach der Untersagung jeglicher Versammlungen und Kulturveranstaltungen auch die Geschäfte schließen müssten, die nicht zur Grundversorgung der Menschen dienen. Es ging freilich bis zum späten Dienstagabend, bis die Landesregierung ihre Rechtsverordnung verabschiedet hat, die nun ab Donnerstag einen weiteren Bereich des öffentlichen Lebens lahm-


legt, wie am späten Dienstagabend noch informiert wurde. Wie bundesweit dürfen nur Lebensmittelgeschäfte, Apotheken, Drogerien, Gartengeschäfte, Friseure und Supermärkte wie einige andere Grundversorger geöffnet halten. Damit soll ein weiterer Schritt vollzogen werden um die immer dramatischeren Infektionssprünge durch das Corona-Virus auszu-bremsen, die in Baden-Württemberg noch stärker als im Bundesgebiet ansteigen. **Mehr auf Seite 9.** Oliver Fiedler

Kostenlos und immer aktuell auf allen Kanälen!

 Unser Portal: www.wochenblatt.net

mit wöchentlicher Ausgabe als E-Paper

WOCHENBLATT-TV-Kanal unter www.wochenblatt.net/tv

Topaktuelle News mit Push-Alarm in der App 

QR-Codes können fotografiert werden und Sie gelangen direkt auf die Seite!

» **WOCHENBLATT** «

- Anzeige -

- Anzeige -

RENAULT
 Passion for life

**Wir bleiben erreichbar!
 Direkt per Mail und Telefon**



AUTOHAUS BLENDER GMBH Radolfzell
 Robert-Gerwig-Str. 6, Tel. 07732/982773
 Alle Ansprechpartner finden Sie auf www.autohaus-blender.de

Region

FREIE ENTFALTUNG

Dass Kinder Raum brauchen, um sich bestmöglich selbstverwirklichen zu können, sollte klar sein. Dennoch brauchen sie Anleitung. Diese erhalten die Zöglinge von den Eltern, aber auch von den ErzieherInnen in Kitas. Pädagogische Fachkräfte spielen eine wesentliche Rolle in der frühkindlichen Erziehung. **Mehr auf Seite 16.**



Singen

SCHEFFELSTRASSE

Vor 35 Jahren wurden die beliebte Fachgeschäftsstraße zur Fußgängerzone in Singen. Auch wenn in Corona-Zeiten ein Teil der Geschäfte ab Donnerstag geschlossen sein wird, lohnt sich ein Besuch der vielen inhabergeführten Einzelhändler in der Scheffelstraße wie der Bäckerei Künz. **Mehr auf Seiten 8 und 9.**



KLEIDER Müller

78054 VS-Schwenningen
 Keplerstraße 10
 Telefon 0 77 20 / 3 31 32

JACKEN FÜR DEN FRÜHLING

Kreis Konstanz

Corona-Krise spitzt sich zu im Landkreis

Die Situation im Landkreis verschärft sich von Tag zu Tag. Im Rahmen einer aktuellen Medienkonferenz gab Dr. Hannes Winterer, Leiter des Gesundheitsamtes des Landkreises, bekannt, dass es inzwischen 45 bestätigte Fälle im Landkreis gebe mit Stand Dienstagmorgen. Vor einer Woche waren es noch zehn gewesen.



Dr. Hannes Winterer vom Gesundheitsamt des Landkreises informierte am Dienstag über den aktuellen Stand der Corona-Patienten. swb-Bild: of

von Oliver Fiedler

Eine erste Person habe man am Freitag stationär aufnehmen müssen, aber ihr Zustand sei stabil und nicht besorgniserregend, betonte Dr. Winterer gegenüber den Medienvertretern. Aber es gab auch erste gute Nachrichten vom Chef des Gesundheitsamts: »Ein Erkrankter konnte die häusliche Isolation inzwischen verlassen und bei einigen weiteren steht das jetzt an«, ergänzte er in seiner Mitteilung am Dienstagmorgen.

tionelle Grippe, bei den Verdachtsfällen.

Rund um die Uhr im Dienst

Gemahnt wurde wiederholt, im Verdachtsfall immer erst mit dem Hausarzt in Kontakt zu treten. »Die Leitstelle des Landkreises ist derzeit überlastet, weil viele doch meinen, dort eine Antwort zu erhalten.

Auch das Gesundheitsamt arbeitet derzeit rund um die Uhr, machte Landrat Danner deutlich. »Wir können aber nicht jedem hinterherrennen, der einen Schnupfen hat«, mahnte Danner und dass man keine »vorbeugenden Tests« machen könne.

Selbst wenn man einmal negativ getestet worden sei, könne das zwei Tage später schon ganz anders aussehen.

Erster Kreis mit Testzentrum im Land

Der Landkreis Konstanz sei im Land der erste gewesen, der schon drei Tage nach dem ersten Fall im Baden-Württemberg in Göppingen ein Testzentrum am Klinikum in Singen in Betrieb hatte. »Sie funktionieren

auch ausgezeichnet«, so Dr. Marcus Schuchmann in Ergänzung aus der bisherigen Praxis. Diese Testzentren können nur nach vorheriger Terminvereinbarung über den Hausarzt besucht werden.

Besucherstopp in den Kliniken

»Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis, dass wir einen weitestgehenden Besucherstopp verhängen musste«, sagte Prof. Frank Hinder. »Wir haben unseren Betrieb inzwischen auch schon umstrukturiert, um für einen verstärkten Aufruf von Risikopatienten gerüstet zu sein«, so Dr. Frank Hinder. Wir wollen auch einen Teil unseres Personals schon jetzt daheim lassen, um für den Fall gerüstet zu sein, dass sich auch unsere Mitarbeiter im Einsatz infizieren und dadurch die Einsatzfähigkeit eingeschränkt werden könnte.

»Wir sind auch dabei, potenzielle Beatmungsgeräte aufzubauen, sehen uns im Moment aber noch sehr gut ausgestattet und es gibt auch keinen Grund zur Beunruhigung«, ergänzte Marcus Schuchmann.

Bitte an Senioren und Jugendliche

»Wir möchten darum bitten, dass möglichst alle Senioren sich für die nächste Zeit zuhause aufhalten, um mögliche gefährliche Kontakte zu vermeiden«, so Prof. Hinder. »Wir möchten auch an die jungen Menschen appellieren, dass sie Treffen, die sie sonst in den Discos oder Lokalen hatten, jetzt nicht an die Strände verlagern, weil der Versuch, solche Kontakte zu vermeiden, genau konterkariert würde.

»Wir können die Epidemie nur dann in Grenzen halten wenn hier wirklich alle ihre Mitverantwortung ernst nehmen«, so Hinder.

Kreis Konstanz



Die Kunstgrenze von Johannes Dörflinger auf Klein Venedig ist seit 2007 Symbol für das grenzenlose Schengen-Europa. Am Montag wurde diese Grenze im Zuge der Corona-Krise mit einem Zaun wieder geschlossen. swb-Bild: of

Nur noch sieben Grenzübergänge für Pendler

Nachdem Innenminister Seehofer am Sonntagabend erklärt hatte, dass die Grenzen auch zur Schweiz geschlossen werden, wurde das auch im Landkreis am Montag ab 8 Uhr mit enormer Präsenz der Bundespolizei in Kooperation mit der Landespolizei und dem Hauptzollamt umgesetzt.

von Oliver Fiedler

Die Bundespolizei wird dabei mit zusätzlichen Kräften aus dem Raum Köln verstärkt, die am Sonntagabend kurzfristig mobilisiert wurden. Ein- und ausreisen dürfen nur noch Pendler, der Warenverkehr und Personen mit »triftigem Grund«, also aus familiären oder aus

medizinischen Gründen. »Wir haben unsere Beamten angewiesen, hier auch mit Fingerspitzengefühl vorzugehen«, so Stephan Nagler, Pressesprecher der Bundespolizei Konstanz. Durch die Einschränkungen wurde auch die Zahl der Grenzübergänge auf die größten reduziert. Offen für Pendler sind noch: Konstanz Autobahn, das Kreuzlinger- und Emmischofer Tor bleibe geöffnet wie der Bahnhof Konstanz, der

Bahnhof Singen, die Zollanlage Bietingen-Thayngen. Der Exklavensituation in Büsingen werde damit Rechnung getragen, dass man das Zollamt Gailingen-West geöffnet halte, ohne weitere Verbindung nach Schaffhausen. Alle weiteren Grenzübergänge seien technisch gesichert, um unbefugte Übertritte zu verhindern. Auch die berühmte Kunstgrenze zwischen Konstanz und Kreuzlingen ist geschlagen.

Testen, was das Zeug hält

»Wir testen, was das Zeug hält. Man habe auch die Testkapazitäten inzwischen erhöht und werde sie noch weiter verstärken«, so Landrat Zeno Danner. Wie Dr. Frank Hinder als Leiter des Krisenstabs im Singener Klinikum informierte, verfüge das Labor Dr. Blessing in Singen über die Kapazität von 200 Proben am Tag, das Labor Dr. Brunner in Konstanz könne 150 Proben am Tag bearbeiten arbeiten, dafür aber inzwischen auch rund um die Uhr.

Damit seien die Geräte derzeit komplett ausgelastet und man bemühe sich, weitere Geräte dafür zu bekommen. Wie Frank Hinder weiter sagte, seien auch über 95 Prozent der Tests derzeit negativ, also eine konven-




DENZEL METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

immer wieder gut Hähnchenkeulen frisch und mager 100 g € 0,59	wir läuten die Grillsaison ein Schweinehals am Stück oder als Steak, gerne auch mariniert 100 g € 1,09	Schweinerückenvariationen Calzone mit Salami, Schinken, Käse oder Hirtensteaks mit Schafskäse und Lauch 100 g € 1,39
zum Vespere vorzüglich Bierwurst auch als Käse Bierwurst 100 g € 1,39	hauseigene Spezialitäten – allseits beliebt Bratwurst in Gelee, mager und würzig 100 g € 1,49	AKTION AKTION AKTION Rumpsteaks ein Genuss zum Kurzbraten 100 g € 2,99
natürlich hausgemacht Eiersalat mit Eiern vom Hönighof 100 g € 1,09	den mögen alle hauseigener Rohschneider im Pfeffermantel 100 g € 1,69	die allseits beliebte Bratwurst Schweizer Art oder als Oberländer Bratwurst bei uns täglich kesselfrisch 100 g € 1,19

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

<p>Lyoner mild und fein auch als Paprika-/Pfeffer-/Ketchup-/Brokkoli- oder Kräuterlyoner 100 g 1,19</p> <p>Bauernbratwürste herzhaf mild und gebrüht oder roh und deftig 100 g 1,19</p> <p>Hinterschinken mit kleinem aromatischen Fettrand 100 g 1,65</p>	<p>Schweinekotelett mager oder durchwachsen 100 g 0,85</p> <p>Schälrippe auch gesalzen oder geräuchert 100 g 0,49</p> <p>Hähnchen-Brustfilet schöner einzelner Zuschnitt 100 g 1,19</p>
--	---



Handwerkstradition seit 1907

O

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36
Herausgeber
Verlag Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29
<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 52 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH Mitglied im ...





WOCHENBLATT




Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme für das **WOCHENBLATT** seit 1967 seit 1967

im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Wer tut was?

Die neu gegründete **Nachbarschaftshilfe Möggingen e.V.** möchte allen Menschen im Dorf, so gut es in der jetzigen Zeit möglich ist, helfen. »Wir bieten an, dass wir verlässlich Einkäufe erledigen für die Personen, die das Haus nicht mehr verlassen sollen oder können. Ebenso möchten wir bei der Kinderbetreuung im Dorf unterstützend tätig werden«, heißt es in einer Pressemitteilung. Wer Hilfe für das tägliche Leben benötigt, nimmt mit der Einsatzleitung der Nachbarschaftshilfe Möggingen, Elke Stepczynski und Judith Prox, auf. Telefon: 07732/1306100, E-Mail: ein-satzleitung@nbh-moeggingen.clubdesk.com. Gerne können auch jederzeit die Vorstände des Vereins persönlich angesprochen werden, diese werden die Anfrage weiterleiten. Alle, die helfen wollen, sind eingeladen, sich ebenfalls zu melden. Ab 1. April wird die Nachbarschaftshilfe im Rathaus Möggingen ihr Büro beziehen. Öffnungszeiten: Montag, 8.30 bis 12.30 Uhr; Dienstag, 13.30 bis 17.30 Uhr; Donnerstag, 8.30 bis 12.30 Uhr. Pressemeldung

Die zwei für Freitag, 27. März, geplanten Baustellenführungen der **Stadtverwaltung Radolfzell** werden abgesagt. Die erste Führung an diesem Tag war im Neubau der Gerhard-Thielcke-Realschule geplant. Die direkt im Anschluss geplante zweite Baustellenführung im Kinderhaus in Böhringen wird ebenso nicht stattfinden. Die Absagen sind präventive Maßnahmen, um die Ausbreitung des Virus einzudämmen. Die Stadtverwaltung bittet die Bürger um Verständnis. Bei Rückfragen sind die Mitarbeiterinnen der Pressestelle erreichbar, per E-Mail: pressestelle@radolfzell.de oder per Telefon unter 07732/81-108 und -107. Pressemeldung

Der **Förderverein Museum und Stadtgeschichte Radolfzell** teilt mit, dass die beiden geplanten Veranstaltungen zu Amriswil - der Museumsplausch am Freitag, 17. April, und die Exkursion nach Amriswil am Samstag, 13. Juni - nicht stattfinden werden. Es wird eine Verschiebung in den Herbst erwogen. Bereits erworbene Eintrittskarten für den Museumsplausch werden an der Kasse des Stadtmuseums zurückerstattet. Die bereits angemeldeten Teilnehmer des Besuchs in Amriswil erhalten die Anmeldegebühr zurücküberwiesen. Pressemeldung

Aufgrund der aktuellen Entwicklung hat der **TV Radolfzell** den gesamten Sportbetrieb eingestellt. Dies gilt bis zum Ende der Osterferien. Pressemeldung

Radolfzell

Eltern zeigen Verständnis

In Radolfzell haben Kitas und Schulen geschlossen. Mehrere Einrichtungen bieten eine Notbetreuung an. Das Konzept ist gut angelaufen.

von Dominique Hahn

Nachdem Schulen und Kindertagesstätten zur Eindämmung der Corona-Pandemie geschlossen bleiben müssen, hat auch die Stadt Radolfzell eine Notbetreuung eingerichtet für Kinder, deren beider Elternteile in sogenannten »systemrelevanten« Berufen arbeiten, also beispielsweise im Gesundheitswesen, bei Energieversorgern oder den Blaulicht-Organisationen. Insgesamt zehn Kitas betreibt die Stadt Radolfzell, fünf von ihnen bieten nun Notgruppen an. Das sind die Kindergärten in Markelfingen und Güttingen, das Werner-Messmer-Kinderhaus, die Kita Metzgerwaidring und die Kinderkrippe Entdeckerkiste.

Die Kinder werden dort zu den üblichen Betreuungszeiten betreut. Die Gruppengröße



Unter anderem gibt es im Werner-Messmer-Kinderhaus eine Notbetreuung. swb-Bild: Archiv

schwanken zwischen einem und fünf Kindern, erklärt Anette Hemmie, Leiterin der Kindertagesbetreuung der Stadt Radolfzell. »Wir erwarten allerdings, dass sich das Notprogramm erst im Laufe der Woche einpendelt und noch einige Nachmeldungen dazukommen. Dafür sind wir aber sehr gut gerüstet«, betont Hemmie.

Gebühren werden rückerstattet

Wie die Verantwortlichen der Stadt Radolfzell im Pressegespräch betonen, werden Kita-

Gebühren für den Zeitraum der Schließung für diejenigen Kinder, die keine Notbetreuung in Anspruch nehmen, am Ende selbstverständlich zurückerstattet.

Neben der Notbetreuung in den Kitas und Kindergärten gibt es an den Grundschulen in Markelfingen und Güttingen sowie an der Ratoldusschule und der Teggingerschule zudem die Kinderzeitbetreuung weiterhin, ebenfalls in Form der Notbetreuung.

In Liggeringen, Stahringen und Böhringen gab es keine Anmeldungen für die Notbetreuung in der Kinderzeit, in Böhringen

wird trotzdem um 7 Uhr jemand anwesend sein für Notfälle.

Von den Freien Trägern gibt es eine Notbetreuung im Kinder- und Familienzentrums St. Anton, im Waldorfkindergarten, sowie im Kinderladen Seehund. Auch an Radolfzeller Schulen wurde eine Notbetreuung eingerichtet. Im Moment gibt es diese an der Teggingerschule, der Ratoldusschule, dem Gymnasium und an der Grundschule in Markelfingen, fasste Manfred Schwarz, Fachbereichsleiter Bildung, Jugend und Sport zusammen.

»Wie uns berichtet wurde, war die Situation heute Morgen in den Einrichtungen sehr gut. Die Eltern reagierten sehr verständnisvoll auf die Maßnahmen«, berichtete Anette Hemmie. Bürgermeisterin Monika Laule erklärte, dass die Notfallgruppen auch in den Osterferien weiterlaufen werden, um die Entlastung der Eltern in systemrelevanten Berufen zu gewährleisten.



Mehr zum Thema unter: wochenblatt.net/radolfzell

Radolfzell

Ratssitzungen ausgesetzt

Die Stadt Radolfzell hat die Sitzungen aller Gemeindegremien abgesagt. Konkret sind davon die Ausschusssitzungen sowie die Treffen der Ortschaftsräte betroffen. Trotz dieser Einschränkung wird die Stadt jedoch handlungsfähig bleiben verspricht OB Martin Staab. Einfache Beschlüsse, die das Tagesgeschäft betreffen und nicht aufschiebbar sind, sollen in elektronischer Form getroffen werden. »Größere politische Fragen, die einer Diskussion im Gremium bedürfen, werden verschoben auf die Zeit, wenn sich der Gemeinderat wieder im Bürgersaal treffen kann«, so OB Staab. Dieses Vorgehen habe er am Montag telefonisch mit den Sprechern der Gemeinderatsfraktionen abgestimmt. Ein letztes Mal vor der erzwungenen Sitzungspause werden die Gemeinderatsvertreter noch einmal im Rathaus zusammenkommen, um eine entsprechende Änderung der Geschäftsordnung zu beschließen.

Dominique Hahn



Mehr zum Thema unter: wochenblatt.net/radolfzell

Aufgemerkt

Liebe Leserinnen und Leser des WOCHENBLATTs, aufgrund der aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus und auf dringenden Empfehlungen des Landratsamt Konstanz, werden sämtliche Jahreshauptversammlungen, Termine und Gottesdienste abgesagt. Aus diesem Grund wird es erstmal keine Vereinsseite im WOCHENBLATT mehr geben.

Liggeringen

Originelle Lösung

Auch das Museum der CompuRama-Radolfzell e.V. muss wegen des Corona-Virus seine Pforten schließen. Damit Fans der Informatik aber nicht im Regen stehen bleiben, will die CompuRama künftig über besondere Schätze der Sammlung schreiben und diese näher vorstellen. Pressemeldung

Radolfzell

Kleidermarkt fällt aus

Auch der Kleidermarkt des Familienverbands Radolfzell findet am Samstag, 21. März, nicht statt. Zum jetzigen Zeitpunkt soll der nächste Kleidermarkt am Samstag, 26. September, im Milchwerk stattfinden. Die bereits verteilten Nummern und Tische werden für diesen Kleidermarkt bleiben, so dass es im Herbst keine neue Vergabe geben wird. Pressemeldung

WOCHENBLATT seit 1967

Liebe Leserinnen und Leser

Langsam zeigt sich, dass der Corona-Virus unser Leben grundlegend verändern wird. Wir werden lernen, mit einer handfesten Krise umzugehen, die wir so seit dem zweiten Weltkrieg nicht mehr hatten. Wir müssen vor allem ältere und immunanfällige Menschen schützen vor einer unsichtbaren Gefahr mitten im beginnenden Frühling und dafür auf vieles verzichten, was bisher unseren Alltag ausgemacht hat und scheinbar selbstverständlich war. Wir werden Gemeinsamkeit neu erleben und alle in der Region stärker aus dieser Krise herauskommen, da sind wir zuversichtlich.

Weiter im Briefkasten

Unsere Wirtschaft hier in der Region und auf der ganzen Welt wird sich weitgehend verändern. Und auch uns als Wochenblatt wird es hart treffen. Die ersten Verlage kündigten heute an, dass Sie für eine Zeit keine Zeitungen mehr in die Haushalte liefern. Wir wollen die Versorgung der Menschen in dieser Region mit dem Wochenblatt im Briefkasten auch in dieser Zeit aufrecht erhalten, außer es wird nicht mehr möglich sein, weil es unverantwortlich wäre. Auch dafür sind wir auf unseren Digitalkanälen für Sie vorbereitet. Das wird die wohl härteste Herausforderung in der über 50-jährigen Geschichte unseres Verlags mit offenem Ausgang.

Klarheit und Fragen klären

Wir wollen informieren, nicht mit Halbwissen und aufgeregten Posts, sondern mit Informationen, die Orientierung und Klarheit bieten können in diesen Zeiten und wir werden sicher auch kritisch hinschauen. Wir werden

konkrete Gesundheitstipps geben. Wir wollen über die berichten, die gerade stellvertretend für uns alle kämpfen, um die Versorgung aufrecht zu erhalten.

Wir wollen Ihnen anbieten, dass Sie uns Fragen stellen können, die wir für Sie mit Fachleuten, Politik und Wirtschaft, Theologen und Psychologen klären.

Wirtschaftsförderung

Wir wollen Sie mit den Verbraucherinformationen versorgen, die es jetzt gerade gibt und damit die lokale Wirtschaft nach Kräften fördern, auch mit außergewöhnlichen Ideen. Wir hoffen inständig, dass Sie den Ball aufnehmen, der lokalen Wirtschaft und den Arbeitsplätzen gewogen bleiben und das eine oder andere an Anschaffung aufsparen, bis die Handelswelt und die Gastronomie wieder da sein können für Sie.

Gute Taten und TV

Wir werden über Gute Taten berichten von der organisierten Nachbarschaftshilfe bis zu privaten Einkaufsservices und eine Gute-Taten-Metaplattform einrichten, die zu Ihnen in die Haushalte kommt. Wir werden Sie auf den digitalen Kanälen mit einem neuen Wochenblatt-TV-Format unterhalten.

Wir haben vor, Ihnen trotz geschlossener Museen und Konzerthallen lokale Kultur in die Haushalte zu liefern.

E-Paper

Wir werden versuchen, Sie pünktlich mit dem Wochenblatt zu beliefern, wenn das einmal nicht so gut funktioniert, dann finden Sie auf [chenblatt.net direkt unser neues E-Paper. Reklamieren können Sie unter \[www.wochenblatt.net/zustellreklamation\]\(http://www.wochenblatt.net/zustellreklamation\), wenn das Wochenblatt einmal nicht kommen sollte. Das alles ist hier im Verlagshaus, in dem wir jetzt gerade am Dienstag spät abends sitzen und diesen Text schreiben, in wenigen Werktagen entstanden, seit wir gehaut haben, dass dieser Virus unser Leben umkrepeln wird.](http://www.wo-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Alles für Sie daheim

Weil wir das für Sie daheim tun und weil wir es für unsere zahlenden Kunden, den Mittelstand dieser Region, die Arbeitgeber, die öffentliche Hand und den Einzelhandel tun wollen. Und weil wir Ihnen nach der Krise gerne weiter zur Verfügung stehen würden, um Ihnen das öffentliche Leben dann wieder nahe zu bringen. Das, was hier erarbeitet wurde, mit allen Ängsten, die es auch bei uns im Haus gibt, ist für uns, so begeisternd wie rührend.

Selbstschutz

Es wird in den nächsten Monaten darum gehen, sich selbst ordentlich zu schützen und den Eigennutz in vielen Dingen dem Gemeinwohl unterzuordnen, vielleicht auch in finanziellen Dingen. Wir wünschen Ihnen vor allem Gesundheit und uns allen ein gutes Miteinander in den schwierigen Zeiten, die angebrochen sind. Lassen sie uns da gemeinsam durchgehen.

Für Ihr gesamtes Wochenblatt-Team

Carmen Frese-Kroll, Verlegerin
 Anatol Hennig, Verlagsleiter
 Oliver Fiedler, Chefredakteur

Hegau

Eingeschränkte Trauerfeiern

Bis auf Weiters werden sämtliche Gottesdienste in der Region nicht stattfinden – auch an Ostern nicht.

Für Beerdigungen werden je nach Örtlichkeit der Trauerhalle lokale Lösungen angeboten.

In Gottmadingen dürfen zum Beispiel bis auf Weiteres 30 Besucher direkt in die Trauerhalle, wenn es mehr Trauergäste wären, würden Lautsprecher vor der Halle aufgestellt, kündigte Bürgermeister Michael Klinger an. Rückkehrer aus Risikogebieten sollen diesen Feiern nicht beiwohnen, so Klinger.

Die katholische Seelsorgeeinheit Aachtal wiederum hat angeordnet, auf die Nutzung der Aussegnungshallen generell zu verzichten. Die Seelsorgeeinheit hatte informiert, dass Beerdigungen, Taufen und Trauungen nur im nichtöffentlichen Rahmen weiterhin stattfinden.

Pressemeldung

Singen

Weiter gibt es das Angebot der Tafel im Landkreis

Gute Nachrichten kommen in den unruhigen Zeiten von der Tafel. Mittagstisch und Ausgabe sollen im Gegensatz zu anderen Regionen in Deutschland weiter aufrecht erhalten werden, auch wenn es zu Einschränkungen kommen wird.

von Stefan Mohr

Wie der Vorsitzende, Udo Engelhardt, am Dienstagmittag nach einem Krisengespräch aller Tafeln im Landkreis gegenüber dem WOCHENBLATT erklärte, werden die Tafeln die Unterstützung für Bedürftige weiter versuchen zu gewährleisten. Dabei werde auf die besondere Situation infolge des

Corona-Virus mit leicht veränderten Abgabesituationen reagiert, betonte Engelhardt. Auch würden verschiedene Maßnahmen zu einem mehr an Hygiene ergriffen.

Deutlich verwies er darauf, dass aufgrund dessen die Tafel leider für eine bestimmte Zeit nicht mehr ein Ort der Begegnung sein könne. Es müsste darauf geachtet werden, dass Gruppenbildungen vermieden werden.

Der Mittagstisch kann aus diesem Grund nicht mehr im Tafelgarten eingenommen werden, so Engelhardt. Doch der Mittagstisch bleibt in Singen von 12 bis 14 Uhr an fünf Tagen geöffnet.

Die Gäste müssten ihr Mittagessen allerdings in Tupperware der ähnlichen Gefäßen mit nach Hause nehmen, kündigte Engelhardt an.

Die Abgabe von Waren in den Tafelläden erfolgt wie folgt: In Singen ist diese an vier Tagen die Woche am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 13 bis 16 Uhr möglich. In Engen erfolgt die Abgabe wie zu den normalen Zeiten am Dienstag von 10 bis 12 Uhr und am Donnerstag von 13.30 bis 15.30 Uhr.

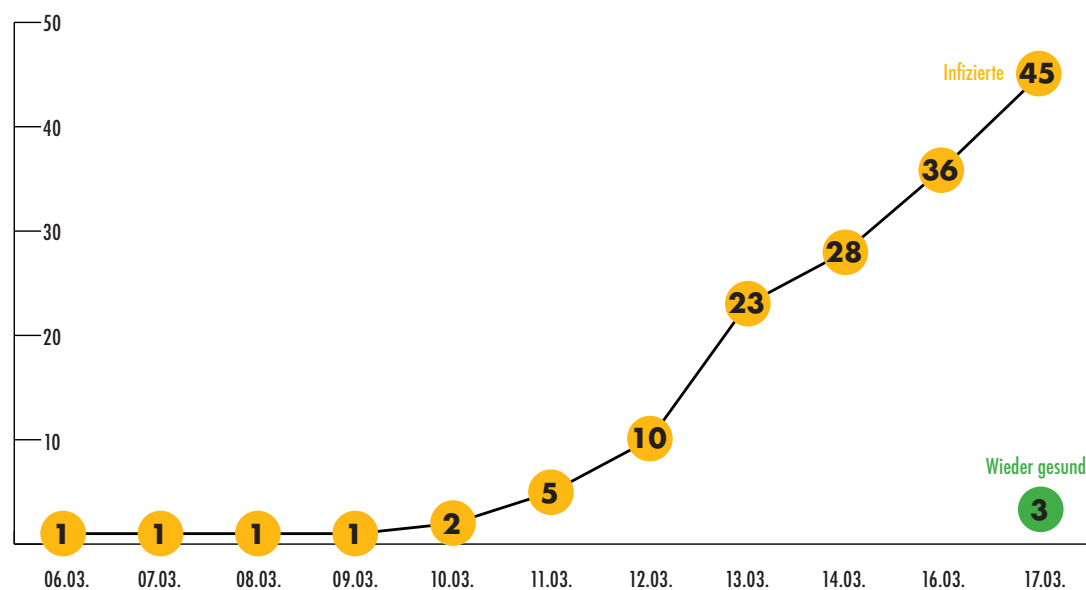
In Stockach bleibt der Tafelladen am Mittwoch von 15.30 bis 18 Uhr geöffnet, am Donnerstag ist er geschlossen.

Aufgrund der Vorsicht um die älteren Mitarbeiter muss der Tafelladen in Radolfzell vorerst komplett geschlossen werden.

In Konstanz wird aus demselben Grund der Tafelladen vorerst nur noch am Montag und Donnerstag von 12 bis 14.30 Uhr geöffnet haben. Dienstag und Freitag ist er dann geschlossen.

Landkreis

Covid-19-Fälle im Landkreis



Seit im Landkreis am 7. März der erste Fall einer Covid-19 Erkrankung gemeldet wurde, steigt die Zahl der Infektionen. Beim Redaktionsschluss des aktuellen WOCHENBLATTs lag die Zahl der gemeldeten Erkrankungen bei insgesamt 45. Allerdings gibt es auch gute Nachrichten, denn die ersten drei Patienten, sind schon wieder gesund und konnten ihre Isolation beenden. swb-Grafik: Hahn/Will

Hegau

Sparkasse reduziert auf sichere Geschäftsstellen

»Zum Schutz unserer Kunden und unserer Mitarbeiter werden wir deshalb ab sofort die offenen – nicht durch Glas abgetrennten – und mitarbeitergeführten Servicebereiche in den Filialen schließen«, kündigt die Sparkasse Hegau-Bodensee am Montagabend an.

»Mitarbeiterunterstützte und absolut notwendige Serviceleistungen bieten wir unseren Kunden weiterhin in allen Fi-

lialen an, die über räumlich abgetrennte Kassenboxen verfügen«, so Vorstandsvorsitzender Dr. Alexander Endlich.

Geöffnet bleiben die Hauptstelle Singen, die Hauptfiliale Radolfzell (Marktplatz), die Hauptfiliale Stockach (Schillerstraße) wie die Filialen Industriestraße (Singen), Hohenhe- wenstraße (Singen), Hörstraße (Radolfzell) und in Rielasingen. Ferner können die Kunden per

Telefon, Mail oder Chat auf Kunden-Service und Beratungs-Center unter Telefon: 07731 821-0 oder E-Mail: info@sparkasse-hebo.de in Kontakt treten. Zudem stünden in allen 22 Filialen weiterhin die Geldautomaten wie andere elektronische Dienstleistungen zur Verfügung. Bargeld zum Abheben sei ausreichend vorhanden, wird von der Sparkasse betont. Pressemeldung

Hegau

Hegau

Kirchenwahlen ohne Präsenz

Die Pfarrgemeinderatswahl im Hegau am 22. März wird wegen der Corona-Epidemie nur per Briefwahl oder online unter www.ebfr.de/pgr-wahl2020 durchgeführt. Pressemeldung



Tipps & Infos

Der Oberarzt und kommissarische Leiter des Instituts für Krankenhaus-

hygiene des Gesundheitsverbund im Landkreis, Dr. Stefan Bushuven, hat derzeit einen heißen Job.

Und weil ihn so viele gefragt haben, wie sich den »Corona« so anfühlt, hat er er ein Diagnose-tool entwickelt, bei dem jeder herausbekommen kann, ob vielleicht der Gang zum Arzt der bessere wäre.

Unter www.umfrageonline.com/s/COVID19LKKK gibt es den Selbsttest ganz einfach.

Reinigungsmittel machen richtig sauber

Um Oberflächen virenfrei zu bekommen, reicht ein herkömmliches Reinigungsmittel völlig aus, sagte der Leiter des Gesundheitsamtes, Dr. Hannes Winterer, am Dienstag. Das Virus werde durch eine Fetthülle geschützt, welche Reinigungsmittel entfernt würden. Deshalb brauche man nicht unbedingt alkoholhaltige Desinfektionsmittel dafür, wo wie auch jede handelsübliche Seife Hände in

rund 30 Sekunden effektiv virenfrei machen kann.

KFZ-Zulassung geschlossen

Seit Dienstag hat das Landratsamt Konstanz die Zulassungsstelle in Stockach bis auf Weiteres geschlossen. Eine persönliche Vorsprache ist nur mit einer Online-Reservierung oder einer vorherigen telefonischen Absprache in Singen unter 07531/800-2720 und Konstanz unter 07531/800-1955 möglich.

Zur Aufrechterhaltung des kommunalen Betriebs schließt das Landratsamt Konstanz die Annehmestelle für Privat- und Gewerbekunden des Wertstoffhofs in Singen-Rickelshausen auf Mittwoch, 18. März, bis auf Weiteres.

Die Hotline für Fragen

Für alle Fragen zum Coronavirus hat das Gesundheitsamt eine Hotline, werktags zwischen 9 und 15.30 Uhr, unter Telefon 07531/800-2600, eingerichtet. Oliver Fiedler

Kreis Konstanz

Nächste Stufe der Einschränkungen

Im Kampf gegen das Corona-Virus muss das öffentliche Leben weiter einschränkt werden.

»Die bisher bereits geltenden Einschränkungen werden um weitere Privateinrichtungen erweitert«, fasste der Radolfzeller OB Martin Staab die neue Verordnung in einem Pressegespräch im Radolfzeller Rathaus zusammen.

Kultureinrichtungen

Konkret heißt das, dass Kultur- und Bildungseinrichtungen jeglicher Art geschlossen bleiben müssen. Dazu zählen zum Beispiel Theater, Museen und Volkshochschulen. Weiterhin bleiben Kinos, Schwimmbäder und Saunen geschlossen, ebenso wie Fitnessstudios und sonstige Sportstätten in geschlossenen Räumen. Auch Vergnügungs- und Prostitutions-

stätten müssen dicht machen.

Teil des Einzelhandels

Auch Teile des Einzelhandels sollen geschlossen werden. Dazu zählen zunächst Spezialgeschäfte und Outlet-Center. Die angekündigten Einschränkungen gelten vorerst bis zum 15. Juni.

Nicht geschlossen:

Der Einzelhandel für Lebensmittel, Wochenmärkte, Getränkemärkte, Abhol- und Lieferdienste, Apotheken, Sanitätshäuser, Drogerien, Tankstellen, Banken, Poststellen, Friseure, Reinigungen, Waschsalons, Zeitungsverkauf, Bau-, Garten- und Tierbedarfsmärkte sowie der Großhandel. Die genannten Einrichtungen werden weiterhin geöffnet bleiben. Wie bereits bekannt wurde erwägt man hier sogar die Verkaufsverbote am Sonntag bis auf Weiteres zu lockern.

Dominique Hahn

Höri

Home-Office statt Corona-Ferien in Gaienhofen

Das Schloss Gaienhofen setzt in Zeiten von Corona auf ein digitales Lernkonzept. »Irgendwie ist das komisch, wir haben jetzt fast solange frei wie im Sommer, aber mit einem ganz komischen Gefühl. Ich freue mich gar nicht«, drückt ein Schüler der Schule Schloss Gaienhofen sein

Empfinden am letzten Schultag aus. Die Lehrer sind weiterhin im Dienst und aufgefordert, Unterrichtsinhalte für die kommenden Wochen so aufzubereiten, dass Schüler damit weitgehend selbständig klar kommen. Also keine Corona-Ferien. Pressemeldung

Immunsystem stärken

– Körpereigene Abwehr aktivieren –

- Infusions-Therapie mit Immunmodulatoren
- Thymus-Therapie
- Vitamin C – HOCHDOSIS – Infusion
- Darmsanierung

Praxis für Naturheilverfahren • Biologische Medizin
HP. Axel M. Kornmayer • Dr. Piel

78224 Singen (Postarkaden), Enge Str. 4

Tel. Terminvereinbarung erforderlich: 0 77 31 / 6 18 48

Öhningen

Grünes Licht für Grüne Mitte

Der Gemeinderat Öhningen beschließt den Auslobungstext für den Klosterplatz und der »Grünen Mitte«.

von Siegfried Lessing-Wenzel

Öhningens Bürgermeister Andreas Schmid eröffnete mit gewohnter Souveränität die Sitzung des Gemeinderats mit der Vorstellung der Tagesordnungspunkte.

Ein Hauptthema an dem Abend war der Entwurf des Ausschreibungstextes, die Aufgabenbeschreibung für die Landschaftsplanung der »GRÜNEN MITTE«, des Klosterplatzes, zur Kenntnisgabe für die Unternehmen, die von der Gemeinde hinsichtlich ihres Interesses angefragt wurden. Für die Gestaltung des Klosterplatzes wurden in einem Realisierungsteil die Aufgaben im einzelnen definiert.

Tina Mühlegg vom Büro translake GmbH präsentierte den Gemeinderäten die einzelnen Positionen auf der Grundlage eines Lageplanes mit Hilfe einer Beamer-Präsentation, die auch

von den anwesenden Bürgern sichtbar nachvollzogen werden konnte. Es wurden zwei Varianten vorgestellt: Der Abbruch des Gebäudes Klosterplatz 6, dafür ein Parkdeck auf dem Flurstücken Nummer 120/1, 122 und 123/1.

Eine weitere Variante ist der Erhalt des Gebäudes sowie eine oberirdische Parkierung auf dem Flurstück Nummer 123/1. Zu Öhningens »GRÜNE MITTE« kommentierten der Schultes Andreas Schmid und Tina Mühleck den Ideenteil der Mehrfachbeauftragung.

Verbindung soll gestärkt werden

Die »GRÜNE MITTE« umfasst die Sportanlagen, den Schulhof und die grüne Achse zum See. Durch die ganzheitliche, planerische Betrachtung soll die Verbindung Ortsmitte - GRÜNE MITTE - Achse zum See gestärkt werden. Der Gemeinderat beschloss zum Abschluss dieses Themenkomplexes den Auslobungstext für die Mehrfachbeauftragung.

Radolfzell

»Wie's war, wie's isch«

Eine positive Bilanz zog der Förderverein Museum und Stadtgeschichte bei seiner diesjährigen Mitgliederversammlung.

Der erste Teil des Titels der noch laufenden Fotoausstellung im Stadtmuseum, »Wie's war, wie's isch«, stand auch als Motto über der Mitgliederversammlung des Fördervereins Museum und Stadtgeschichte. Der Präsident des Vereines, Reinhard Rabanser, und die Vorstandsmitglieder legten Rechenschaft über das abgelaufene Vereinsjahr ab.

Mit einem Vortrag und einer Exkursion zu den Anfängen der Demokratie im Südwesten, dem Titel der großen Landesausstellung 2019 in Stuttgart, griff der Verein ein interessantes und



Der Vorstand des Fördervereines Museum und Stadtgeschichte e.V.: Gabriele Weidele, Rudolf Gretsche, Lucia Bruttel, Angela Lempp und Reinhard Rabanser.

immer aktuelles Thema auf. Die Konzeption und Realisation der Foto-Ausstellung »Wie's war,

wie's isch« mit Aufnahmen aus den Archiven Moriell und dem Fotoclub und den ergänzenden

Veranstaltungsabenden Museumsplausch forderten den Verein. Und nicht zuletzt prägte das Engagement für den Erhalt des Status quo der Villa Windschief das Vereinsjahr. Neben der Vorlage des Rechenschaftsberichtes 2019 und der Vorlage des Haushaltsplanes 2020 war satzungsgemäß die Neuwahl des gesamten Vorstandes erforderlich. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt. 1. Vorsitzender ist weiterhin Rudolf Gretsche, 2. Vorsitzende Angela Lempp, verantwortlich für die Finanzen Gabriele Weidele und Schriftführerin Lucia Bruttel. Der Präsident Reinhard Rabanser bedankte sich bei den Vereinsmitgliedern für ihr Interesse und ihre Unterstützung und bei den Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit.

Pressemeldung

Öhningen

Schlechtes Netz auf der Höri

Das Mobilfunknetz sorgt in der jüngsten Gemeinderatssitzung für Stirnrundeln.

von Siegfried Lessing-Wenzel

Bürgermeister Andreas Schmid erläuterte dem Gremium die teils unrühmliche Mobilfunksituation in Öhningen. »Die Gemeinde Öhningen hat drei maßgebliche Mobilfunkunternehmen angeschrieben, die für

die Mobilfunksituation in Öhningen und den Ortsteilen Schienen und Wangen verantwortlich sind«, so Rathauschef Schmid. Der momentane Stand zu den Überlegungen und Aktivitäten der Unternehmen Telekom, Vodafone und Telefonica gibt zur Zeit keinen Hinweis auf eine rasche Verbesserung der Mobilfunksituation in der Gemarkung Öhningen.

Die Telekom versorgt Öhningen und Wangen mit GSM (2G Sprachdienst) von einem Sen-

der in der Schweiz. Der Ortsteil Schienen wird lediglich über einen Verstärker mit Sprachdienst versorgt. Nach einer unverbindlichen Aussage der Telekom soll der Standort im Laufe des Jahres 2020 auf LTE aufgerüstet werden. Die Gemeinde Schienen soll dann eine eigenständige LTE-Versorgung erhalten.

Das Unternehmen Vodafone indes will im Laufe des Jahres 2020 seinen Standort in Wangen von UMTS (3G) auf LTE

(4G) aufrüsten. Die Gemeinde Öhningen wird derzeit durch einen Funkmast außerhalb der Gemarkung versorgt. Dieser Standort soll ebenfalls im Laufe des Jahres auf 4G aufgerüstet werden. Schienen befindet sich zur Zeit nicht im Portfolio von Vodafone. Die Telefonica/02 teilte der Gemeinde mit, dass im Gemeindegebiet Projekte für eine LTE-Modernisierung aktiviert sind. Zeitangaben zur Realisierung konnten nicht mitgeteilt werden.

Radolfzell

Sperrung der Konstanzer Brücke und -Straße

Der 3. Bauabschnitt der Konstanzer Straße beginnt. Dafür muss auch die Konstanzer Brücke voll gesperrt werden.

Am Donnerstag, 19. März, beginnt die Baustelleneinrichtung für die Sanierung des dritten Bauabschnittes der Konstanzer Straße. Der circa 140 Meter lange Bauabschnitt erstreckt sich von der Konstanzer Brücke bis zur Waldstraße und soll, in Abhängigkeit der Witterung, Mitte Mai fertiggestellt sein, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadtverwaltung. In dieser Zeit ist die Durchfahrt von der Waldstraße in die Konstanzer Straße für den motorisierten Verkehr nicht möglich. Fußgänger und Radfahrer werden an der Baustelle vorbeigeführt. Um die Einschränkungen für den Verkehr in diesem Straßenbereich zu verringern, wurde die Sanierung des 3. Bauabschnittes zeitlich mit der Sanierung

der Konstanzer Brücke zusammengelegt. Im Zuge der Sanierung werden die verschiedenen Schichten der Straße abgetragen und gänzlich neu aufgebaut. Eine neue hochbelastbare, lärmoptimierte Asphaltdeckschicht sorgt dann nicht nur für einen besseren Fahrkomfort und eine höhere Verkehrssicherheit, sondern soll auch den Straßenlärm minimieren. Zudem wird auch dieser Bereich der Straße mit Radfahrstreifen ausgestattet.

Konstanzer Brücke voll gesperrt

Ab Donnerstag, 26. März, ist die Konstanzer Brücke aufgrund der Sanierungsarbeiten auch für die Fußgänger und Radfahrer gesperrt. Die Baumaßnahme wird bis voraussichtlich Ende Juni dauern. Mit der Sanierung wird die Verkehrssicherheit der Brücke wieder hergestellt. Für einen sichereren Schulweg überwachen Mitarbeiter des Ge-

meindevollzugsdienstes das Verkehrsverhalten am Haselbrunnsteg zu den Stoßzeiten. So werden zum Beispiel Radfahrer auf die Absteigepflicht hingewiesen, da der Steg ein Fußweg ist. Die Mitarbeiter sind jeweils von 7.15 Uhr bis 8.30 Uhr und von 12 Uhr bis 13.30 Uhr vor Ort. Der Asphalt, die Beschichtung, die Gehwegkapfen und die Übergangskonstruktion zur Straße der Konstanzer Brücke werden erneuert. Die Grundkonstruktion der Brücke ist verkehrstüchtig und bedarf keiner Sanierung. Künftig werden Fußgänger die Brücke auf beiden Seiten über den Gehweg passieren können. Daran angrenzend ist ein 2,10 Meter breiter Radfahrstreifen eingerichtet, der durch Leitelemente von der Fahrspur für Kraftfahrzeuge getrennt ist. Die detaillierten Umleitungsempfehlungen sowie die Veränderungen des Stadt- und Regionalbusverkehrs gibt es unter www.radolfzell.de/konstanzerbruecke abrufbar. Pressemeldung

Radolfzell

Tempo 30 in Güttinger Straße

Die Stadtverwaltung Radolfzell richtet Tempo 30 und einen Wartebereich in der Güttinger Straße ein. In Teilen der Güttinger Straße wird die Stadtverwaltung zudem eine temporäre Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h veranlassen. Darüber hinaus wird ein geschützter Wartebereich für Schülerinnen und Schüler auf der Seite des Kesselhauses eingerichtet und mit Verkehrsbarken gekennzeichnet. Auf der gegenüberliegenden Seite befindet sich bereits ein geschützter Wartebereich des Seehas, der genutzt werden kann. Damit der Schulweg sicher ist, werden die vor Ort eingesetzten Mitarbeiter des Gemeindevollzugsdienstes zudem anlassbezogen die Überwachung des Verkehrsverhaltens am Haselbrunnsteg zu den Stoßzeiten auf die Güttinger Straße ausweiten. Die Stadtverwaltung appelliert an alle Verkehrsteilnehmer, sich an die geltenden Vorschriften zu halten, um die Sicherheit aller zu gewährleisten. Pressemeldung

Individualität auch beim Abschied.

In unserem Abschiedsraum und der Hauskapelle.



Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110

Krankentransport: 19222

Polizei Radolfzell: 07732/950660

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirect - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 - 96589700 oder docdirekt.de

Hospizverein Singen und Hegau e.V. 07731/31138
Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608

Notruf: 112

Telefonseelsorge: 0800/1110111
0800/1110222

24-Std. Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden

07731/ 8 30 80 gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE

Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Tierschutzverein Radolfzell:

Tierheim: 07732/3801

Tierrettung: 07732/7463

(Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf: 07732/57506

Sozialstation: 07732/97197

Krankenhaus R'zell: 07732/88-1

DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell:

07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:

Entstörung Strom/Wasser/Gas

07732/939915

Thüga Energienetze GmbH:

0800/7750007*

(*kostenfrei)

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833

(kostenfrei aus dem Festnetz) und

22 8 33*

von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

21./22.03.2020

Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676